

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.115 - Parl./71

Wien, am 16. August 1971

768 / A.B.  
zu 762 / J.  
Präs. am 23. Aug. 1971

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische  
Anfrage Nr. 762/J-NR/71, die die Abgeordneten Regensburger  
und Genossen am 9. Juli 1971 an mich richteten, beehre ich  
mich wie folgt zu beantworten:

Wie aus der vom Landesschulrat für  
Tirol vorgelegten Beschreibung des Versuchsvorhabens  
"Tagesheimschule mit Fünftageweche an der Hauptschule  
Prutz-Ried" zu entnehmen ist, handelt es sich dabei um  
die Führung einer Hauptschule im herkömmlichen Sinne und  
der Angliederung einer Einrichtung im Sinne eines Hortes.  
Gem. Artikel 14 Absatz 4 lit. b des Bundes-Verfassungsge-  
setzes besteht für das Hortwesen in Gesetzgebung und Voll-  
ziehung die Landeskompetenz. Auch hinsichtlich der Schul-  
zeit ist die Vollziehung Landessache.

Der Bund ist daher nicht ermächtigt,  
weder gemäß § 7 Schulorganisationsgesetz, noch gemäß  
Artikel II der 4. Schulorganisationsgesetz-Novelle  
eine Genehmigung dieses Versuchsvorhabens auszusprechen.

